



Die Eule

Mitteilungen der
Evang. Kirchengemeinden
Steinfurth und Wisselsheim

Juni - August 2018

Nr. 230



Herzlich willkommen in unserer Rosenkirche!

Inhalt

2	Inhalt	16	Termine: Kinderkirche und Konfirmanden
3	Offene Kirche	17	Freud und Leid
4	An(ge)dacht	18	Wozu das Abendmahl?
6	Rosenkirche / Rosenfest	19	Segnungsgottesdienst
8	Im Einsatz für die Gemeinde	20	Jugendtreff
10	Anmeldung zur Kinderkirche	22	Wir gratulieren
11	Gemeindeausflug	26	Auf Reisen
13	Termine: Frauenkreis, Frauenhilfe, gemeinsam Essen	27	Ihre Ansprechpartner
14	Gottesdienste im Überblick	28	Kinderseite

Impressum	Die Eule wird herausgegeben im Auftrag der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Steinfurth und Wisselsheim. V.i.S.d.P. ist das Redaktionsteam: B. Hofmann, M. Holzhacker, S. Nickel, Pfr. S. Nickel, B. Philippi sowie M. Schlagwein
Adresse	Ev. Kirchengemeinde Steinfurth, Steinfurth Hauptstr. 42, 61231 Bad Nauheim
Auflage	2.000 Exemplare
Titelfoto	Silke Nickel
Druck	Diakonie-Werkstatt, Wetterau

„Treten Sie ein!“

Unsere Kirche steht Ihnen offen.



Im Urlaub oder auf Ausflügen schaue ich mir immer wieder gerne die Kirchen vor Ort an und stelle dann fest, es geht nicht nur mir so.

Kirchen sind historisch und kulturell interessante Orte und verraten viel über die Kultur und Geschichte des jeweiligen Ortes. Sie sind aber auch Orte gelebten Glaubens und manchmal zeugt noch etwas vom letzten Gottesdienst oder in einer katholischen Kirche liegt noch Weihrauchduft in der Luft.

Manchmal höre ich gerne etwas den Ausführungen eines Gästeführers zu oder schmökere in meinem Stadtführer. Ein anderes Mal aber stört mich jedes Gespräch, weil ich zur Ruhe finden will und die Atmosphäre des Ortes genießen, ja auch manchmal ein Gebet sprechen oder Gott näher sein möchte.

Auch unsere Kirchen bieten die Möglichkeit dazu und Besucher unserer Dörfer nutzen dies immer wieder gerne. Mancher macht auch in das Gästebuch in unserer Kirche in Steinfurth dankbar eine Eintragung.

Die Kirchen stehen übrigens auch Einheimischen offen. Warum nicht einmal in der Heimat die Ruhe dieses Ortes aufsuchen? Für eine kurze Stippvisite oder mehrere Minuten. Sich vergangener Begegnungen mit Gott erinnern und neue machen, etwa beim Blättern im Gesangbuch oder in einer „Bibel to go“. Vielleicht auch nur die Stille nutzen, um in der Hektik des Alltags zu sich selbst zu finden oder zum Gespräch mit Gott.

Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Siegfried Nickel

Offene Kirche

In Steinfurth: jeden Freitag, Samstag und Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr

In Wisselsheim: sonntags nach den Gottesdiensten
12.00 – 17.00 Uhr

An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser,
Sommerzeit ist Erntezeit. Zumeist schreiben wir das ja dem Herbst zu, aber ganz viel Gemüse und Obst lässt sich auch jetzt schon im Sommer ernten. Bei Spargel und Erdbeeren geht im Juni die Erntesaison ja schon zu Ende. Salat, Erbsen, Blumenkohl, Möhren, Kirschen, Himbeeren lassen sich jetzt oder bald schon ernten. Ach, ich freue mich schon auf all das frische Gemüse und Obst. Schade nur, dass ich auch dieses Jahr kaum Zeit gefunden habe für die Aussaat. So muss ich das Meiste im Markt kaufen, statt es aus dem heimischen Garten zu ernten.

Ja, so ist das! Ohne Saat keine Ernte und erst die Arbeit und dann das Vergnügen. Oder wie es die Bibel ausdrückt: „Was der Mensch sät, das wird er ernten.“ Da die Bibel allerdings kein Garten-Ratgeber ist, überschreitet dieser Satz in seiner Reichweite den Bereich von Garten und Landwirtschaft und wird allgemein auf das menschliche Leben bezogen. Unser Handeln hat Konsequenzen, so oder so, für mich, meine Mitmenschen und meine Umwelt.

Das fordert mich zu verantwortungsbewusstem Handeln heraus und läuft damit völlig konträr zu

einem starken Trend in unserer Gesellschaft. Denn bei vielen unter uns hat sich das „Ich kann doch eh nichts machen!“ längst zu einem „Auf mich kommt es gar nicht an!“ gewandelt und so mache ich das, was bequem und mir nützlich ist, und genieße mein Leben in vollen Zügen.

Doch wenn ich so handle, stehle ich mich aus der Verantwortung für meine Mitmenschen, für diese Welt und letztlich auch für mich und mein Leben.

„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“ So fordert schon vor zweieinhalbtausend Jahren der Prophet Hosea das Volk Israel auf und das gilt auch noch heute. Damals ging es um Abkehr von der sinnlich-egoistischen Genussfrömmigkeit der Baals - Religion. Heute um die Abkehr von der sinnlich-egoistischen Genusshaltung der Konsum - Religion.

„Pflüget ein Neues!“ Kommt raus aus eurem Trott des immer Gleichen. Noch ist es Zeit, damit anzufangen und euch eurer Verantwortung mit euren Möglichkeiten zu stellen.

„Säet Gerechtigkeit!“ und nicht Gleichgültigkeit. Fragt dabei auch danach, was Gerechtigkeit bedeutet, in einem Land, in dem der schulische und damit auch der berufliche Erfolg immer noch vom familiären Hintergrund abhängig sind. Wo die Schere zwischen reich und arm immer weiter auseinandergeht, weil die Einkommensunterschiede immer größer werden. Das seinen Konsum immer noch zum Großteil auf dem Rücken der sogenannten Dritten Welt und zukünftiger Generationen lebt.



„Ernte nach dem Maß der Liebe!“ und nicht „Schau zu, dass Du ja möglichst viel vom Kuchen abkriegst!“

Das Maß der Liebe hat auch den anderen im Blick und nicht nur mich selbst. Das Maß der Liebe sieht nicht nur auf die Menschen in meiner Familie, sondern auch

auf die Nachbarn, die Menschen in meinem Ort und auf die, die ganz wo anders auf dieser Welt leben.

Dieser Anspruch kann uns schnell überfordern. Damit das nicht passiert, brauchen wir eine Horizonterweiterung. Wir brauchen die Perspektive, dass da ein Gott ist, der kommt und Gerechtigkeit über uns regnen lässt. Denn allein können wir die Welt nicht retten. Das ist klar.

Wenn ich aber weiß, dass da einer ist, der diese Welt in seinen Hän-

den hält und der kommt und dann Gerechtigkeit wie einen schönen sommerlichen Landregen bringen wird, dann gewinne ich den Mut, aus dem Einerlei auszubrechen und ein Neues zu pflügen. Dann finde ich die Kraft, im Rahmen

meiner Möglichkeiten Gerechtigkeit zu säen, und werde bereit, mich beim Ernten auf das Maß der Liebe zu beschränken.

Sommerzeit ist Erntezeit. Lassen wir uns in ihr von Gott beschenken und herausfordern.

Ihr Pfarrer Siegfried Nickel

Rosenkirche mit Rosenandacht

Die Steinfurther Kirche wird seit 2014 zum Rosenfest in eine Rosenkirche verwandelt. Seitdem ist sie fester Bestandteil des Steinfurther Rosenfestes.



In der Rosenkirche können Sie dem Trubel des Geschehens für einen Moment entfliehen und innehalten. Genießen Sie die Möglichkeit, kurzen biblischen Lesungen zuzuhören und dabei die ganz besondere Ausstrahlung und Gestaltung des sakralen Raums zu empfinden.

Ab Samstag 12:00 Uhr können Sie kurze musikalische Live-Darbietungen hören, die die akustische Fülle des Kirchenraumes erlebbar machen. Ganz besonders intensiv wird dieses Erlebnis um 16:00 Uhr bei einem 45-minütigen Konzert. Lassen Sie sich überraschen!

Der Höhepunkt der rosigen Veranstaltungen in der Kirche ist natürlich die Rosenandacht am Rosenfest-Sonntag um 10:00 Uhr. Pfarrer Siegfried Nickel setzt den christlichen Glauben mit Liedern, Texten und einer Rosenmeditation in Beziehung. Musikalisch begleitet ihn hierbei der ausdrucksstarke Steinfurther Frauenchor *Crescendo* unter der Leitung von Jan Frische. Sie sind herzlich eingeladen, die Rosenkirche zu genießen und auf sich wirken zu lassen.

Martina Holzacker

Rosencafé und Ausstellung in der Pfarrscheune

Unsere Pfarrscheune ist am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00 – 18:00 Uhr für Sie geöffnet. Die Bewirtung am Samstag übernimmt das Team vom „Frauen-Frühstückstreffen Deutschland“ und am Sonntag unsere evangelische Nachbargemeinde aus Nieder-Mörlen.

Lassen Sie sich verwöhnen!

Während der Öffnungszeiten haben Sie außerdem die Gelegenheit, eine Ausstellung der Steinfurther Künstlerin IRMELA zu bewundern. Ihre Rosenbilder in Aquarell und Acryl werden unsere Pfarrscheune in ein Farbenmeer verwandeln.

Brigitte Hofmann

Öffnungszeiten Rosenkirche

Freitag, 13.07.2018	16:00 – 20:00 Uhr
Samstag, Sonntag	10:00 – 20:00 Uhr
Montag, 16.07.2018	11:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungen

Freitag 17:00 und 19:00 Uhr biblische Lesung

Samstag 11:00 Uhr	biblische Lesung
12:00 Uhr	biblische Lesung und Live-Musik
13:00 Uhr	biblische Lesung
14:00 Uhr	biblische Lesung und Live-Musik
15:00 Uhr	biblische Lesung
16:00 Uhr	45-minütiges Konzert
17:00 Uhr	biblische Lesung
18:00 Uhr	biblische Lesung und Live-Musik
19:00 Uhr	biblische Lesung

Sonntag 10:00 Uhr	Rosenandacht
11:00 – 19:00 Uhr	stündlich im Wechsel biblische Lesung/ biblische Lesung und Live-Musik

Montag 11:00 – 19:00 Uhr	stündlich im Wechsel biblische Lesung/ biblische Lesung und Live-Musik
--------------------------	--



Rosencafé und Ausstellung

Samstag und Sonntag
von 10:00 – 18:00 Uhr



Im Dienst für die Gemeinde – unsere Gemeindesekretärin

Wie sich doch manchmal die Dinge wunderbar fügen: Unsere langjährige bisherige Sekretärin Bettina Werse wollte weniger arbeiten und kündigte deshalb in Steinfurth. (Sie arbeitet aber weiterhin für das Dekanat in Friedberg.) Gleichzeitig war da in Rockenberg Sabine Wießner, die gern zusätzlich zu ihrer Stelle in der Kirchengemeinde Münzenberg mehr arbeiten wollte.

So konnte zu unserer großen Freude die Stelle nahtlos wieder besetzt werden.

Sabine Wießner arbeitet schon seit sechs Jahren in Münzenberg. So sind ihr die Abläufe in einem Gemeindebüro nicht fremd. Trotzdem gibt es natürlich Unterschiede, und sie wird etwas Zeit brauchen, bis sich eine gewisse Routine einstellt. Es ist ein umfangreiches und vielfältiges Arbeitspensum, das sie in den ihr zur Verfügung stehenden zwei mal vier Stunden pro Woche schaffen soll. Da sind zunächst Trauungen, Taufen und Beerdigungen zu erfassen für das Kirchenbuch. Es sind Geburtstagslisten und Geburtstagsurkunden



auszudrucken, Rechnungen anzuweisen und telefonische Anfragen zu beantworten. Gerade hierdurch wird oft die Arbeit unterbrochen, und sie muss sich dann möglichst schnell wieder in das Vorherige einfinden. Gar nicht so einfach bei einer relativ knapp bemessenen Gesamtarbeitszeit! Dann sind da noch Patenscheine auszustellen. Oft kommen dazu

die Leute persönlich vorbei. Jetzt steht gerade die Vorbereitung der Konfirmationen im Vordergrund: Urkunden drucken und Geschenke besorgen. Die Vermietung der Pfarrscheune in Steinfurth gehört auch zu ihren Aufgaben.

Einen sehr großen Teil ihrer Arbeitszeit braucht Frau Wießner für die Erstellung der EULE. Ihr werden

zwar die einzelnen Beiträge zugefertigt, sie muss sie dann aber in Form bringen. Das ist eine sehr zeitaufwändige Arbeit. In Münzenberg braucht sie sich darum nicht zu kümmern. Dort machen das zwei Ehrenamtliche.

Vielleicht liest dies ja jemand, der/die sich gut am Computer auskennt und sich vorstellen

kann, sich hier für die Gemeinde einzubringen.

Bei ihrer Arbeit ist Frau Wießner meist auf sich gestellt. Pfarrer Nickel versucht zwar, möglichst anwesend zu sein, was aber nicht immer gelingt. Glücklicherweise kennt sie sich gut im Dekanat aus, so dass sie weiß, wo sie bei Bedarf nachfragen kann.

Frau Wießner ist verheiratet; ihr Ehemann ist Pfarrer in der Justizvollzugsanstalt Rockenberg. Das Paar hat drei erwachsene Kinder, von denen zwei bis jetzt noch zuhause leben, was sich aber wohl in Kürze ändern wird. Vor einigen Monaten ist die Familie in ein

neues Haus gezogen, und Frau Wießner brennt schon darauf, jetzt mit dem Anlegen des Gartens beginnen zu können. Gärtnern gehört zu ihren Hobbys. Außerdem ist sie in der evangelischen Frauenarbeit in Rockenberg und im Dekanat ehrenamtlich tätig. Ganz große Freude macht ihr auch das Singen bei der „Concordia“ in Rockenberg.

Wir heißen Sie herzlich willkommen, liebe Frau Wießner, und wünschen Ihnen für Ihre Arbeit im Gemeindebüro in Steinfurth alles Gute.

Margrit Schlagwein

Danke, Bettina Werse!

Lange Jahre war Bettina Werse eines der Gesichter unserer beiden Kirchengemeinden und vertraute Stimme am Telefon des Gemeindebüros.



Im letzten Jahr hat sie beschlossen, dass es nun an der Zeit sei, einen neuen Abschnitt in ihrem

Leben einzuläuten und damit auch Steinfurth den Rücken zu kehren.

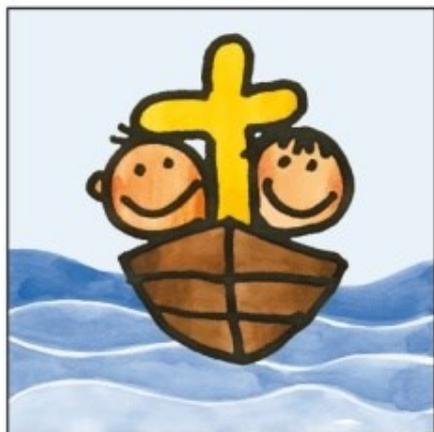
Wir bedauern das sehr, denn über 13 Jahre hinweg hat Frau Werse mit viel Energie und großem Einsatz die vielfältigen Aufgaben in unserem Gemeindebüro stets freundlich ausgeführt.

Dafür danken wir ihr von ganzem Herzen. Möge Gottes Segen Sie, liebe Frau Werse, auch weiterhin geleiten, so wie ich es Ihnen bei Ihrer Verabschiedung Ende März zugesprochen habe.

Pfarrer Siegfried Nickel

Unsere KinderKirche

Am Samstag, dem 09. Juni 2018, ist es wieder so weit: Um 10:00 Uhr startet unsere nächste KinderKirche.



Bereits ab 09:30 Uhr kannst Du in der Pfarrscheune vorab ein paar Spiele machen. Danach erfahren wir im Kindergottesdienst wieder Spannendes über Jesus, Gott und die Welt. Nach einem kleinen Imbiss gibt es in unseren Workshops interessante Spiel- und Bastelangebote für Dich. Um 12:30 Uhr ist dann leider schon Schluss.

Damit wir besser planen können, meldet sich jeder zwischen 5 und 11 Jahren, der mit dabei sein will, bis 04.06. an.

Es freut sich schon auf dich:

Dein KinderKirchen-Team

---- Anmeldung (Bitte bis 20.08.18 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)

am 25.08.2018 an.

(Alter)

(wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

---- Anmeldung (Bitte bis 04.06.18 in den Briefkasten beim Pfarramt einwerfen) ----

Hiermit melde ich mein Kind _____ zur KinderKirche
(Vorname, Name)

am 09.06.2018 an.

(Alter)

(wenn gewünscht: Telefonnummer)

(wenn gewünscht: Anschrift)

(Namen des Erziehungsberechtigten)

(Unterschrift)

Gemeindeausflug 2018

Fahren Sie mit uns am **12. August** in den Taunus zur **6. Hessischen Landesgartenschau** nach **Bad Schwalbach**.

Deren Motto lautet: „Natur erleben. Natürlich leben.“



Erleben Sie einen Tag voller Kunst und schöner Eindrücke, der mit Blütenpracht einhergeht. Wie zu jeder Landesgartenschau sind natürlich auch die christlichen Kirchen mit ihrer Lichtkirche wieder vor Ort.

Treffpunkt für die Steinfurther ist am Rosenmuseum/„Freier Platz“. Von dort aus fahren wir um 8:30 Uhr zuerst nach Wisselsheim.

Am Karussellplatz holen wir die dortigen Tagesausflügler ab. Gemeinsam fahren wir weiter nach Bad Schwalbach. Die Fahrtzeit mit dem Bus beträgt etwa eineinhalb Stunden.

Dort angekommen steht eine 1^{1/2}-stündige Führung an.

Anschließend laden wir alle Ausflügler zu einem gemeinsamen

Besuch des Gottesdienstes in der Lichtkirche ein. Der Leitspruch dieses Gottesdienstes lautet: „Zeigt her eure Füße“. Beginn des Gottesdienstes ist um 12:00 Uhr.

Beim anschließenden Erkunden der Landesgartenschau auf eigene Faust wünschen wir Ihnen viel Spaß. Zurück geht es dann um 17:30 Uhr.

Zum Abschluss unseres Tagesausfluges kehren wir in eine Straußwirtschaft ein. Um ca. 21:00 Uhr sind wir wieder zu Hause.

Wir laden alle Bürger/innen recht herzlich ein, einen Tag mit netten Leuten aus Ihrer Kirchengemeinde zu verbringen!

Birgit Philippi

Alle wichtigen Daten auf einen Blick:

Datum: 12. August 2018 **Ziel: Bad Schwalbach / Landesgartenschau**

Treffpunkt Steinfurth: Rosenmuseum / "Freier Platz"

Treffpunkt Wisselsheim: Am Karussellplatz

Abfahrt: 8:30 Uhr in Steinfurth

Preis: Erwachsene 25,-- € / Kinder und Jugendliche 12,50 €
incl. Busfahrt, Eintritt und Führung

Anmeldung: Gemeindebüro Sabine Wießner Tel.: 06032/81667
oder Karin Clotz Tel.: 06032/86173



- an das Team des Weltgebetstages für die Vorbereitung und den eindrücklichen Gottesdienst, der in diesem Jahr Surinam zum Thema hatte. Und auch für die Zubereitung der leckeren Speisen nach Rezepten aus dem südamerikanischen Land.

- für die Bethel-Kleiderspenden und an Friedhard Kaiser mit seinem Team, die am Sammeltag Großes geleistet haben.
- für den gelungenen Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und hier besonders auch dem Konfi-Team, das bei der Vorbereitung mitgeholfen hat.
- an alle Mitwirkenden für den schönen Himmelfahrts-Gottesdienst, bei dem sich die neuen Konfirmanden vorgestellt haben. Die Musik der Band und auch das tolle Nachtischbuffet waren wieder etwas Besonderes!

Margrit Schlagwein





Frauenkreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat, um 20:00 Uhr,
Pfarrscheune Steinfurth.

Über neue Teilnehmerinnen würden wir uns freuen.

Nähere Informationen bei Karola Odenweller ☎ 8 70 42

Mittwoch, 13.06.18

19:00 Uhr, Sommerspaziergang in
Rockenberg:

„Wasser – Quelle des Lebens“

Mittwoch, 11.07.18

20:00 Uhr, Wisselsheim

„Guten Appetit“

Samstag, 25.08.18

08:00-17:00 Uhr, Pilgerinnentag
Strecke ca. 20 km

„Rund um die Trais-Horloffener
Seenplatte“, sofortige Anmeldung
bei 8 70 42 erforderlich!

Frauenhilfe



Jeden zweiten Montag im Monat um 15:30 Uhr
in der Pfarrscheune Steinfurth

Nähere Informationen bei Frau Acker ☎ 8 25 28

Frau Clotz ☎ 8 61 73, Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Montag, 11.06.18

Montag, 09.07.18

Dienstag, 13.08.18

Gemeinsam essen, statt einsam essen!

Jeweils um 12:00 Uhr in der Pfarrscheune

Donnerstag, 14.06.18

Donnerstag, **21.06.18**

Donnerstag, 12.07.18

Donnerstag, 26.07.18

Donnerstag, 09.08.18

Donnerstag, 23.08.18

Anmeldung unbedingt erforderlich bis samstags vorher,
bei Frau Odenweller ☎ 8 70 42.

Gottesdienste im Überblick

Datum	Tag	
03. Juni 2018		1. Sonntag nach Trinitatis
10. Juni 2018		2. Sonntag nach Trinitatis
17. Juni 2018		3. Sonntag nach Trinitatis
23. Juni 2018	<u>Samstag</u>	Wochenschlussgottesdienst Segnungsgottesdienst
01. Juli 2018		5. Sonntag nach Trinitatis
08. Juli 2018		6. Sonntag nach Trinitatis
15. Juli 2018		7. Sonntag nach Trinitatis
21. Juli 2018	<u>Samstag</u>	Wochenschlussgottesdienst
29. Juli 2018		9. Sonntag nach Trinitatis
05. August 2018		10. Sonntag nach Trinitatis
07. August 2018	Dienstag	Einschulungsgottesdienst für das 1. Schuljahr
08. August 2018	Mittwoch	Schulanfangsgottesdienst 1. – 4. Klasse
12. August 2018		11. Sonntag nach Trinitatis
19. August 2018		12. Sonntag nach Trinitatis
25. August 2018	<u>Samstag</u>	Wochenschlussgottesdienst
26. August 2018		13. Sonntag nach Trinitatis
02. September 2018		14. Sonntag nach Trinitatis

Steinfurth	Wisselsheim
09:30 Uhr Herr Schwalm mit Abendmahl	11:00 Uhr Herr Schwalm
09:30 Uhr Pfr. Nickel mit Jubiläums-Konfirmation	--
09:30 Uhr Pfr. Nickel mit Kirchencafé	11:00 Uhr Pfr. Nickel mit Jubiläums - Konfirmation
17:00 Uhr Pfr. Nickel mit Segensmöglichkeiten	--
09:30 Uhr Pfr. Leinberger mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Leinberger mit Abendmahl
09:30 Uhr Herr Schwalm mit Kirchencafé	--
10:00 Uhr Pfr. Nickel Rosenfestandacht	siehe Steinfurth
19:00 Uhr Pfr. Nickel mit Crescendo	--
09:30 Uhr Herr Utter	11:00 Uhr Herr Utter
09:30 Uhr Herr Züsch mit Abendmahl und Kirchencafé	11:00 Uhr Herr Züsch
09:00 Uhr Pfr. Nickel	--
08:15 Uhr Pfr. Nickel / Frau Veith	--
Gemeindeausflug zur Landes- gartenschau	Gemeindeausflug zur Landes- gartenschau
09:30 Uhr Pfr. Nickel	
19:00 Uhr Pfr. Nickel	--
--	11:00 Uhr Pfr. Nickel Kirmesgottesdienst
09:30 Uhr Pfr. Nickel mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Nickel mit Abendmahl

Kinderkirche



KinderKirche in Steinfurth

Samstags von 10:00 – 12:30 Uhr in der Pfarrscheune

Termine: 09. Juni 2018
25. August 2018
29. September 2018

Anmeldeformulare auf S. 10



Samstag, 16. Juni 2018

Termine der Konfirmanden

1. Konfitag, 10:00 – 16:30 Uhr,
Pfarrscheune

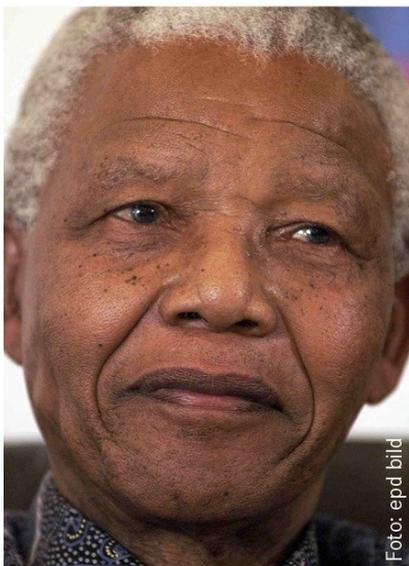
Samstag, 18. August 2018

2. Konfitag, 10:00 – 16:30 Uhr,
Pfarrscheune

Donnerstag, 23. August 2018 Abholung der Eule, 16:00 – 18:00 Uhr

27.–29. August 2018

1. Konfi-Seminar, Gernsheim



VOR 100 JAHREN GEBOREN:

NELSON MANDELA

Der ehemalige südafrikanische Präsident und Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1918 als Rolihlahla Mandela in Qunu in der Provinz Ostkap geboren. „Rolihlahla“ bedeutet frei übersetzt „Unruhestifter“. Den englischen Namen „Nelson“ erhielt er erst in der Schule. Er riskierte sein Leben für die Freiheit der Schwarzen unter der Apartheid, saß 27 Jahre im Gefängnis, vergab danach seinen Unterdrückern. Anders als viele andere afrikanische Staatschefs gab er nach nur einer Amtszeit 1999 den Stab an seinen Nachfolger Thabo Mbeki weiter. Er starb am 5. Dezember 2013 im Alter von 95 Jahren im Kreis seiner Familie.

Nelson Mandela bei einem Pressegespräch am 10.09.1999 in Frankfurt am Main.

Freud und Leid



Taufen



Beerdigungen

GOTT STILLT MEINEN LEBENSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich

nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderung nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst. REINHARD ELLSEL

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WOZU DAS ABENDMAHL?

„Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte und brach's und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Dies tut zu meinem Gedächtnis“ (nach 1. Korinther 11,23–25). Das sagte Jesus am Abend, bevor er gekreuzigt wurde. Als Jesus mit den Jüngern aß und trank, ahnte er seinen bevorstehenden Tod. Er deutete ihn als Opfergang: „Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; denn das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden“ (hier nach Matthäus 26,26–28).

Wie genau Jesus sein Selbstopfer zur Vergebung der Sünden verstand, wissen wir nicht. Der erste christliche Märtyrer Stephanus glaubte, Jesus, der leidende Gerechte, sei ihm in Tod und Auferstehung vorausgegangen. Stephanus setzte sich der Gewalt seiner Widersacher aus, ohne dass ihm eine Verwünschung seiner Mörder über die Lippen kam. Andere verstanden das Selbstopfer als stellvertretende Sühne: Jesus habe eine Strafe auf sich genommen, die er, Jesus, am allerwenigsten verdient hätte. Wieder andere sahen in der Ermordung dieses Unschuldigen eine Art Freikauf. Wie Jesus die

Christenheit „durch sein Blut am Kreuze erlöst“ habe, so müsse auch jeder Mitschrist aus Gefangenschaft und Sklaverei erlöst werden.

Sein Selbstopfer begründe einen „neuen Bund“ zwischen Gott und Mensch, sagte Jesus, als er den Wein reichte. Eine neue Gemeinschaft entstehe, wie sie der Prophet Jeremia (31,33) angekündigt hatte: von Menschen, denen Gottes Gebote „in ihr Herz“ gegeben und „in ihren Sinn“ geschrieben sind. Die Opfer für andere auf sich zu nehmen bereit sind.

Theologen im 12. Jahrhundert behaupteten, Brot und Wein würden unter den Worten „Das ist mein Leib, mein Blut“ zu Fleisch und Blut Christi – nicht äußerlich, wohl aber in der Substanz. Entscheidend ist, dass sich Menschen beim Abendmahl verwandeln lassen. Streit darüber, ob sich auch Brot und Wein verwandeln, sollte Christen nicht entzweien. Schon gar nicht sollte er sie hindern, das Abendmahl gemeinsam zu feiern.

BURKHARD WEITZ

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

ANDERS GESAGT:

Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

Tina Willms

Segnungsgottesdienst

Gottes Segen wird uns am Ende eines jeden Gottesdienstes zugesprochen und meint dabei jeden ganz persönlich.

Unser Segnungsgottesdienst am 23. Juni um 17:00 Uhr bietet Ihnen die Möglichkeit, sich für ein konkretes Anliegen segnen zu lassen: für die Urlaubsreise in den Sommer, für anstehende Veränderungen, für den guten Umgang mit anderen oder, oder, oder...



Sie gehen dabei nach vorne, erzählen dem Pfarrer kurz ihr Anliegen und er spricht Ihnen Gottes Segen unter Handauflegen zu. Gottes Segen will uns Mut machen, Kraft geben und Freude wecken. Ich lade Sie herzlich ein, Ihre Erfahrungen zu machen.

Pfarrer Siegfried Nickel

Jugendtreff



Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt?

Du hast Lust, neue Leute kennenzulernen?

Oder Du möchtest alte Bekannte wiedersehen?

Dann ist der Jugendtreff genau das Richtige für DICH!

Dich erwarten aufgeschlossene, fröhliche Leute und abwechslungsreiche Stunden. Unser nächstes großes Projekt wird die Neugestaltung des Jugendraums sein.



Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr im Jugendraum (2. Stock) der Pfarrscheune in Steinfurth.

Bei Interesse schau doch mal vorbei oder sprich uns einfach mal an:

Nikola Pfeiffer, Chantal Kugler, Ricardo Ruths,
Jonas Lipp, Jonas Michel, Anna-Lena Walter,
Sven Eichelmann, Carolin Hofmann

oder sende uns eine Mail:

jugendtreff-steinfurth@web.de





Im Juni

Ich wünsche dir
offene Sinne
für das Sommerfest Gottes:

Den Morgen schmückt er
mit glitzerndem Tau,
an die Ränder der Wege
streut er Margeriten und Mohn.

Im Garten verwirbelt er
den Duft von Rosen
und lässt Erdbeeren leuchten
in den Beeten.

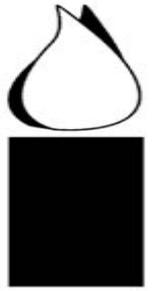
Leicht streift
durch die Wipfel der Linden
ein Sommerwind,
als flüstere einer:

„Komm her zu mir,
ich lade dich ein!“

TINA WILLMS

Wir gratulieren

geburts
tage



Wisselsheim

MONATSSPRUCH
AUGUST 2018

Gott ist **Liebe**, und wer
in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und
Gott bleibt in ihm.

1. JOHANNES 4,16

Wir gratulieren



Steinfurth

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die **Gastfreundschaft**
nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRÄER 13,2

Wir gratulieren



Steinfurth

MONATSSPRUCH
JULI 2018

Säet **Gerechtigkeit** und
erntet nach dem Maße der **Liebe!** Pflüget ein Neues,
solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

HOS 10,12

Wir gratulieren



Steinfurth

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Willms



Ihre Ansprechpartner in Steinfurth und Wisselsheim

Gemeindebüro	Sabine Wießner		06032	8 16 67
Bürozeiten und Vermietung Pfarrscheune	Montag, 16:00-18:00 Uhr Donnerstag 16:00-18:00 Uhr		06032	96 82 56
E-Mail	ev.kirchengemeinde.steinfurth@ekhn-net.de			
Pfarrer	Siegfried Nickel		06032	8 16 67
Kirchenvorstand	Jürgen Jägers (Wisselsheim)		06032	8 70 11
	Karin Clotz (Steinfurth)		06032	8 61 73

Informationen zu unseren evangelischen Kirchengemeinden in Steinfurth und Wisselsheim sind im Internet zu finden:

www.evangelisch-in-bad-nauheim.de

Sie wünschen sich einen Besuch?

Zum Beispiel einen Menschen, der Ihnen zuhört, der Ihnen vorliest oder der mit Ihnen Karten spielt?

In unseren Kirchengemeinden gibt es einen Besuchsdienst, der Ihnen (völlig unverbindlich) diesen Wunsch erfüllen kann.

Bitte melden Sie sich doch einfach im Pfarramt unter Tel. 8 16 67 oder bei den Mitgliedern Ihres Kirchenvorstands (Ansprechpartner siehe oben), die Ihre Anfrage gerne weiterleiten.

Sie suchen Kontakt zum Pfarramt?

Wir sind immer für Sie da, rufen Sie uns einfach an: jederzeit oder zu unseren Bürozeiten. Nutzen Sie die Möglichkeiten der modernen Kommunikation und sprechen Sie Ihr Anliegen auf den Anrufbeantworter, falls der Anruf nicht persönlich entgegengenommen werden kann. Er wird regelmäßig abgehört.

Oder schreiben Sie eine E-Mail an die o.g. E-Mailadresse.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Pfarrer Nickel nur wenig Zeit seiner Arbeit am Schreibtisch verbringen kann. Oft ist er in den Gemeinden oder auch außerhalb unterwegs. In dringenden Fällen können Sie sich auch gerne an die Ansprechpartner im Kirchenvorstand wenden.

Sommerferien auch im Gemeindebüro!

In der Zeit vom 27. August bis 07. September ist unsere Gemeinde-sekretärin im Urlaub. **Das Gemeindebüro ist daher geschlossen.** Bitte denken Sie daran, Patenscheine oder ähnliche Bescheinigungen rechtzeitig vorher zu beantragen.



Kinderseite

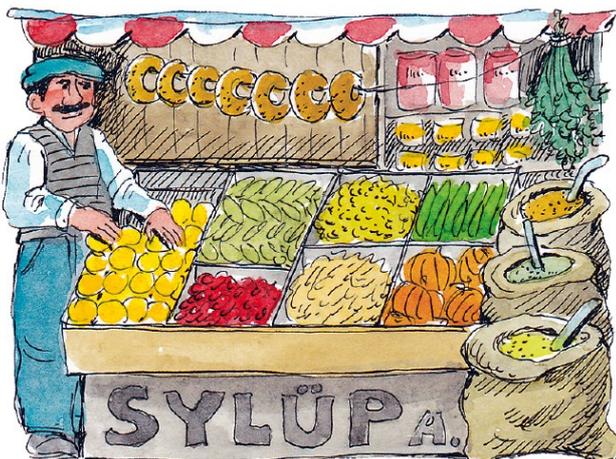
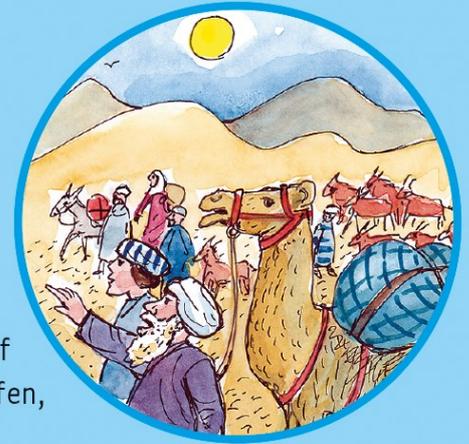
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Abraham zieht in ein neues Land

Auch die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Heimat verlassen.

Abraham lebte in Kanaan mit seiner Familie. Als es eines Tages aufhörte zu regnen, verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es heute Menschen aus armen Ländern auf sich, die Heimat zu verlassen. Der Hunger treibt sie davon. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.



Entdecken:

Geh mal in einen türkischen oder arabischen Supermarkt. Bist du neugierig? Probier mal: Halloumi-Käse, Okragemüse oder Sesamgebäck!

Mandelmilch selber machen

Weiche ganze, ungeschälte Mandeln über Nacht in einer Tasse mit Wasser ein. Zerkleinere die Mandeln mit 4 Tassen heißem Wasser in einem Mixer. Gieße die Milch durch ein Sieb in eine Schüssel und drücke die Masse dabei gut aus. Würze die Milch noch mit Orangenschale und Honig.

Nachfragen:

Was heißt „Hallo“ in deiner Sprache?
Wie sieht es bei dir zu Hause aus?
Warum trägt deine Mutter ein Kopftuch?



Einladen:

Turnen, singen, Fußball spielen, basteln – all das machen Kinder anderer Länder genauso gerne wie du. Lade einfach ein Kind aus deiner Umgebung dazu ein. So lernt man sich besser kennen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de